Niederschrift
über die 42. Sitzung des VIII. Beirates für Menschen mit Behinderung
am Freitag, 14.06.2013, 15.00 Uhr,
in den Räumlichkeiten der Stiftung Drachensee (cafehofKiel),
Hamburger Chaussee 334, 24113 Kiel

Beginn: 15.05 Uhr **Ende:** 18:10Uhr

TOP 1

Begrüßung durch die Vorsitzende und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Körtge begrüßt alle Anwesenden.

Für zwei an der Sitzung nicht teilnehmende Mitglieder aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel werden Frau Hoffmann und Herr Macquarrie im Rahmen des Rotationsprinzips für die heutige Sitzung als stimmberechtigt festgestellt.

TOP 2

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.05.2013

Die Niederschrift wird genehmigt.

TOP 4

Umgestaltung Max-Planck Straße / Moorteichwiese

Referenten zum Thema: Herr Andreas Schützmann, Grünflächenamt

Frau M. Ehlers, Landschaftsarchitektin, Architekturbüro Ehlers

Herr Schützmann berichtet, dass die Moorteichwiese saniert und aufgewertet werden soll. Dazu wurde von der Stadt ein Pflege- und Entwicklungsplan erstellt. Das Konzept hierfür wurde von der Landschaftsarchitektin Frau Ehlers, Architekturbüro Ehlers, ausgearbeitet.

Bei der Moorteichwiese handelt es sich um eine historische Grünfläche aus dem 18. Jahrhundert mit einer natürlichen Senke und steilen Hängen mit einem Höhenunterschied von bis zu 25 Metern. In die Landschaftsgestaltung wird auch die Ruine der Kieler Actien-Brauerei einbezogen, hier sind umfangreiche Maßnahmen des Tiefbauamtes notwendig.

Frau Ehlers berichtet, dass im Frühjahr 2014 mit dem 1. Bauabschnitt begonnen werden soll.

In der heutigen Sitzung wird das Wegenetz, mit dem Hauptweg als Anbindung zwischen Königsweg und Max-Planck Schule, anhand von zwei alternativen Plänen vorgestellt:

Bei der Variante A ist ein „Extra-Weg“, von etwa 60 Metern Länge mit sechs Prozent Gefälle und zwei Podesten, für Menschen mit Behinderung geplant; bei der Variante C wird eine inklusive Wegeverbindung unter Berücksichtigung der geltenden Normen geschaffen. Dieser Weg würde dann von allen gemeinsam genutzt, mit den entsprechenden Gefahren (schnelle Radfahrerinnen und Radfahrer). Frau Ehlers berichtet, dass bei dieser Variante größere bauliche Maßnahmen notwendig wären. Voraussichtlich würden Trampelpfade entstehen um die notwendigen Schleifen in der Wegeführung abzukürzen; das Gesamtbild der Parkanlage würde beschädigt.

Frau Körtge bedankt sich bei Frau Ehlers und Herrn Schützmann für die umfassende Darstellung der Pläne.

Im Anschluss an die Vorstellung wird lebhaft diskutiert: Es wird daran erinnert, dass ebenfalls an ein ausreichendes Lichtkonzept, an eine ausreichende Wegeführung für Menschen mit Sehbehinderung und Blinde und an eine Seitenbefestigung der Wege gedacht werden muss. Die Anlage der Moorteichwiese wird nicht nur von Schülerinnen und Schülern genutzt, sondern auch von den Bewohnern und Bewohnerinnen der zwei großen Seniorenheime, den Besuchenden der Rheumaliga und des Blinden- und Sehbehindertenverbandes. Im Sinne der Inklusion sollte ein Weg für alle möglich sein, auch wenn dadurch teure Baumaßnahmen notwendig werden.

Die Mitglieder des Beirates nehmen die vorgestellten Varianten für die Wegeführung vorerst zur Kenntnis. Die Vorschläge und Erwartungen des Beirates hierzu werden in einem Schreiben an das zuständige Grünflächenamt gesandt mit der Bitte, diese planerisch umzusetzen und anschließend erneut im Beirat vorzustellen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

TOP 5

Bericht der Vorsitzenden

Frau Körtge wird am 19.06. ab 16 Uhr an einer, vom Amt für Gesundheit initiierten, ersten Planungsrunde für das Sozialpolitische Hearing zum Thema Menschen mit psychischer Erkrankung teilnehmen.

Am 07.06. hat der „Schwimmbadgipfel“ bei der Oberbürgermeisterin Frau Gaschke mit einem zufriedenstellenden Resultat stattgefunden: Ein Hub-Boden wird das große Schwimmbecken für alle nutzbar machen.

Frau Körtge hat Kontakt zu Herrn Stade, Mitarbeiter der KN, aufgenommen und hofft, dass die Pressearbeit zukünftig besser laufen wird (erster Erfolg ist die vorliegende PM).

Frau Körtge berichtet von ihrem Gespräch mit Herrn Stalder, Schlep- und Fährgesellschaft Kiel mbH, über die Landgangbretter. Herr Stalder berichtete, dass seine Mitarbeiter alle Möglichkeiten ausgeschöpft haben; die neuen Landgangbretter sind für eine Person nicht handhabbar, da diese zu schwer sind; zusätzliches Personal steht nicht zur Verfügung. Damit ist ein barrierefreier Zugang zu den Fördeschiffen zurzeit nicht gegeben.

Frau Hinrichs berichtet, dass sie zu diesem Thema und zur Versandung der Rampe am Falkensteiner Strand Kontakt zu Herrn Stöcken, Stab der Oberbürgermeisterin, aufgenommen hat: Herr Stöcken wird die Schwierigkeiten in der nächsten „Dezernentenrunde“ ansprechen.

Aus dem Beirat kommt der Vorschlag, ein Schreiben an die in der Ratsversammlung vertretenen Parteien zu richten, mit der Aufforderung, sich für einen barrierefreien Zugang zu den Fördeschiffen einzusetzen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 6

Organisatorisches

Frau Körtge berichtet, dass in der AG „Barrierefreiheit in der Verwaltungsarbeit“ über die Zusammensetzung der Findungskommission diskutiert wurde und schlägt als Mitglieder für diese Findungskommission, (die die Vorauswahl der neuen Mitglieder aus den Selbsthilfegruppen und Vereinen treffen soll) Frau Hinrichs, Frau Wagner, Frau Kronschnabel, Herrn Raupach und Herrn Wehner vor. Alle genannten haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit zugesagt.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Alle Mitglieder des Beirates haben eine Übersicht über den Ablauf der Wahl zum IX. Beirat für Menschen mit Behinderung erhalten.

TOP 7

Arbeitsgruppen des Beirates

a) Grundsätzliche Informationen zur Organisation und zu den Inhalten der Arbeitsgruppen

Es wird kurz über die Anforderungen an die Protokolle/Niederschriften der Arbeitsgruppen diskutiert: Sie sollten eine kurze, vollständige Zusammenfassung, vor allem der Ergebnisse zu den angesprochenen Themen beinhalten. Die Form des derzeitigen Formulars wird von Frau Stöckicht überarbeitet und vereinfacht. Wer die Sitzung leitet sollte nicht gleichzeitig das Protokoll schreiben.

b) Berichte und gegebenenfalls Beschlüsse hierzu

➤ Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, auf Wegen und Plätzen

Herr Völker und Frau Nitschke-Frank werden zukünftig an der Lenkungsgruppe des Forums für Kultur und Wissenschaft teilnehmen. Ziel ist es kulturelle Veranstaltungen barrierefrei zugänglich zu machen.

Für die Ladestation der E-Rollis im Sport- und Freizeitpark Gaarden wurde ein Vorschlag erarbeitet.

Für die Begehung der Kieler Woche haben sich Frau Nitschke-Frank, Frau Haß, Frau Stöckicht, Frau Dittmann, Herr Krasa und Frau Hinrichs die verschiedenen Veranstaltungsräume aufgeteilt. Frau Hinrichs hat hierzu grundsätzliche Vorgaben zusammengefasst.

Herr Quante hat für einen geplanten Fototermin eine Liste mit Freiwilligen erhalten.

Die letzten fehlenden Leerrohre an der Hörn wurden verlegt, das Areal ist dadurch deutlich barrierefreier.

➤ Barrierefreiheit im ÖPNV

Die Schwierigkeiten mit der Firma Autokraft, deren Subunternehmer überwiegend nicht barrierefreie Busse einsetzen, sollen dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung mitgeteilt werden.

Da demnächst eine Einladung an Herrn Hase ansteht, bittet Frau Körtge weitere Themen, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen, ihr oder der Geschäftsführung zu melden.

Herr Bornhöft berichtet von zwei Unfällen, bei denen eine Rollstuhlfahrerin und eine Person mit Rollator betroffen waren. Es wird diskutiert wie die Versicherungssituation, insbesondere auch der helfenden Personen, ist. Es wird gebeten hierzu das Rechtsamt zu befragen.

➤ Barrierefreiheit in den Köpfen

Die Arbeitsgruppe plant ist eine „Podiumsdiskussion“ bei der DAA: Wie können die Mitarbeitenden von „Kiel bewegt“ für den Umgang mit Menschen mit Behinderung geschult werden und wie kann die Hemmschwellen von Menschen mit Behinderung, diesen Dienst zu nutzen, abgebaut werden.

Frau Stöckicht wird den Termin für diese Veranstaltung bekannt geben, es wird um rege Teilnahme aus dem Beirat gebeten.

➤ Barrierefreiheit in der Verwaltungsarbeit

Die Arbeitsgruppe hat am 22.05.2013 getagt.

Es ist eine gemeinsame Begehung von Beiratsmitgliedern und City Scouts in der Innenstadt geplant; Ziel ist die Sensibilisierung der City Scouts für die Belange von Menschen mit Behinderung. Interessierte sollen sich im Anschluss an die Sitzung bei Herrn Goebel melden.

Herr Goebel berichtet kurz vom Fahrdienst und den gut angenommenen Gutscheinen. Da die Abrechnung der Gutscheine jedoch Schwierigkeiten bereitet hat die Verwaltung gemeinsam mit Ordnungsamt, Rechtsamt und mit Unterstützung der AG „Barrierefreiheit in der Verwaltungsarbeit“ den Gutschein etwas modifiziert (neuer Gutschein liegt allen Mitgliedern vor). Zukünftig wird der Gutschein mit einem Wert versehen, die Unternehmen rechnen nach Taxameter ab, der Betrag wird mit den Gutscheinen „bezahlt“.

Herr Schultz erläutert den Hintergrund und die geplante Umsetzung.

Es wird beantragt, den Gutschein in der vorliegenden Form ab Herbst 2013 einzuführen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

➤ **Barrierefreiheit in Gebäuden**

Es ist ein Ortstermin im Kaufhaus „Nordlicht“ geplant; eine Mängelliste soll vervollständigt und abgearbeitet werden.

Nächster Termin, gemeinsam mit der „AG Leitbild“, ist der 20. Juni ab 17 Uhr im Max-Planck Zimmer: Thema wird das Kieler Wohnungsmarktkonzept sein. Frau Haß weist darauf hin, dass an diesem Termin kaum Parkplätze zur Verfügung stehen (Kieler Woche), für Menschen mit Behinderung sind mehrere Plätze auf dem Parkplatz Waisenhofstraße ausgewiesen.

Geplant ist ein Termin mit Frau Benn bezüglich des neuen Krebszentrums Nord.

➤ **Umsetzung des Leitbildes und Teilhabeplans der Landeshauptstadt Kiel**

Gearbeitet wurde an der Verbesserung des Internetauftritts des Beirates; an einem LOGO für den Beirat;

an weiteren Verbreitungskanälen über facebook und unter einer neuen Internetadresse: www.kiel-inklusive.de; an einer Verlinkung von wheel-map mit dem Rolliführer Kiel; die Pressearbeit wurde konkret verbessert durch die Kontaktaufnahme zur KN.

➤ **Projektgruppe Zweiradchaos**

Frau Dittmann berichtet, dass die geplante Aufklärungsaktion am 15. August ab 16 Uhr stattfinden soll. Es wird um die Teilnahme von möglichst vielen Mitgliedern des Beirates gebeten. Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle, ein Vortreffen ist für den Veranstaltungstag ab 15 Uhr angedacht.

Einladungen sollen an die KN, Kieler Express, RSH, NDR S-H Magazin gehen.

Die hierfür vorgelegte Pressemitteilung wird mit kleinen Änderungen an die genannten Adressen versandt.

TOP 8

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schultz informiert die Beiratsmitglieder über eine am 01. Oktober, dem Internationalen Tag der älteren Menschen, von der Leitstelle für ältere Menschen in Zusammenarbeit mit Herrn Goebel geplante Veranstaltung zum Thema: „Hilfsmittel die helfen“.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 9

Offene Punkte aus den vorherigen Sitzungen: Berichte aus den Ausschüssen

Offene Punkte aus der Sitzung am 20.04.2012

1. Erneute Einladung der Gleichstellungsbeauftragten

Offene Punkte aus der Sitzung am 25.05.2012

1. Internetauftritt des Kieler Woche Büros hinsichtlich der Barrierefreiheit überprüfen

Offene Punkte aus den Sitzungen 28.08.2012; 28.09.2012; 26.10.2012

Keine

Offene Punkte aus der Sitzung am 23.11.2012

1. Einladung Frau Wiesmann-Liese, Immobilienwirtschaft
2. Schreiben an Nah-SH: Barrierefreiheit in Bussen, kein Wegfall von Buslinien (Thema für Gespräch mit Herrn Dr. Ulrich Hase)

Offene Punkte aus der Sitzung am 08.02.2013

1. Absprache: Kriterien für die Ausschreibung des Kieler Woche Plakates, Flyer der städtischen Einrichtungen (Kontraste)

Offene Punkte aus der Sitzung am 08.03.2013

Keine

Offene Punkte aus der Sitzung am 12.04.2013

1. Dankschreiben an Drachensee (Überlassung und Bewirtung im cafehof) (Frau Körtge)

Offene Punkte aus der Sitzung am 17.05.2013

1. Autokraft; Barrierefreiheit der Busse (Thema für Gespräch mit Herrn Dr. Ulrich Hase)
2. Bunker D; Bordsteinabsenkung zur Rampe (Herr Piehl)

TOP 10**Verschiedenes**

- a) Frau Dittmann berichtet, dass sie an einem inklusiven Triathlon in Kiel teilnehmen wird.
- b) Herr Bornhöft berichtet, dass es bei den Baustellenabsicherungen im Sophienhof Probleme gab; Architekt und Bauleitung wurden informiert.
- c) Herr Macquarrie berichtet, dass für einen barrierefreien Zugang zum Falkensteiner Strand zwei Rampen an den Steg gebaut werden sollen. Die kurzfristige Übernahme der geringen Kosten für die Rampen soll von der Leitstelle für Menschen mit Behinderung geprüft werden.

Bianca Körtge
(Vorsitzende)

Anja Schöler
(Geschäftsführerin)